

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	86 (1995)
Heft:	9
Rubrik:	Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

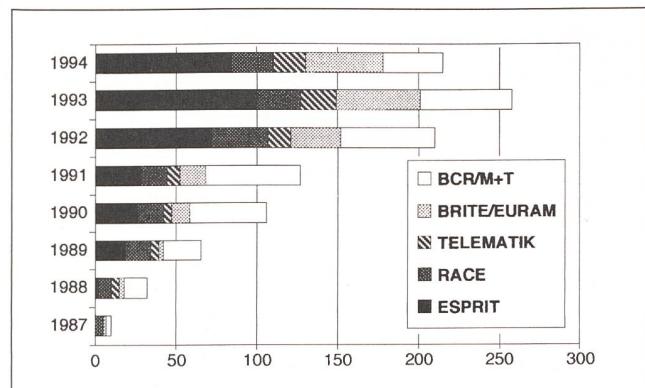
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anzahl Projekte mit Schweizer Beteiligung 1987-1994 (laufend)

ginierte die Beteiligung der Wirtschaft, nicht zuletzt aufgrund der wirtschaftlichen Lage. Der starke Rückgang der laufenden Beteiligungen im Jahr 1994 ist darauf zurückzuführen, dass ältere Projekte zu Ende gingen und dass die gegen Ende 1994 lancierten Ausschreibungen für das 4. Rahmenprogramm erst 1995 wirksam werden. Aufgrund der überaus hohen Anzahl von Anfragen, die bei der KBF seit Ende 1994 eingegangen sind, ist zu erwarten, dass ein erneuter Anstieg der Beteiligungen 1995 eintreten wird, sobald die neuen Projekte unter dem 4. EU-Rahmenprogramm zu stehen kommen.

Problematisch ist das schweizerische Beteiligungsverhältnis zwischen Privatwirtschaft und öffentlichen Organisationen, welches sich über die Jahre sehr zugunsten der öffentlichen Organisationen verschoben hat. Zumindest in den älteren Mitgliedstaaten der EU ist ein ausgeglicheneres Beteiligungsverhältnis Privatwirtschaft/öffentliche Organisationen die Regel. Im Hinblick auf das Ziel des EU-Rahmenprogramms, nämlich die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, ist es notwendig, dass sich deren Beteiligungszahlen wieder denjenigen der öffentlichen Organisationen annähern.

Die Grafik fasst die Entwicklung der laufenden Projekte an fünf von der KBF betreuten Programmen seit 1987 zusammen. Der allgemeine Rückgang im Jahr 1994 ist gut sichtbar. Bis Ende 1994 beteiligten sich Schweizer Or-

ganisationen an 361 Projekten, von denen 215 Ende 1994 noch liefen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die industrielle Teilnahme der Schweiz an den EU-Programmen im Vergleich

zu den EU-Ländern zu niedrig ist. Die neue klare industrielle Ausrichtung des 4. Rahmenprogramms der EU sowie das neue Finanzierungskriterium «Industrielle Relevanz» des Bundesamts für Bildung und Wissenschaft sollten diesbezüglich zumindest mittelfristig Abhilfe schaffen. Ein spezielles Problem, welches aus obiger Analyse nicht ersichtlich ist, sind auch die KMU-Beteiligungen, die wesentlich gesteigert werden könnten. In den letzten Jahren lag das Verhältnis der Beteiligungen Grossunternehmen/KMU in der Schweiz zwischen 2,0 und 2,5. Spezifische KMU-Förderungsaktionen, die ab 1995 greifen werden, sollten auch hier Abhilfe schaffen.

in der Gebäudesystemtechnik, bei der Starkstrominstallation und bei den aktuellen Kommunikationssystemen aufgezeigt und erklärt werden.

EAIR-Forum mit Anschlusstagung

27.-31. August in Zürich

Die 17. Jahrestagung der European Association for Institutional Research (EAIR), eine internationale Vereinigung von Hochschulplanern, Administratoren und Experten des Hochschulwesens, findet vom 27. bis 30. August 1995 an der ETH Zürich statt. Anschliessend an das EAIR-Forum ist ein Seminar mit internationalen Experten geplant. Das Forum wird von der ETH Zürich und der Universität Zürich gemeinsam organisiert und steht unter dem Tagungsthema: Dynamics in Higher Education: Traditions Challenged by New Paradigms.

Sechs parallel verlaufende Vortragsprogramme sind vorgesehen: Hochschulwesen und Gesellschaft; Strategisches Management; Management und institutionelle Struktur; Evaluation und Qualitätsmanagement; Bildung und Ausbildung; Internationalisierung. Zielgruppen sind Personen mit Führungs- und Managementfunktionen an den Universitäten und höheren Bildungsanstalten. Konferenzsprache ist Englisch. Das an die Konferenz anschliessende Seminar wird von ETH und Universität Zürich und der Gesellschaft für Hochschule und Forschung (GHF) organisiert und findet im World Trade Center (WTC) in Zürich statt.

Auskünfte zum EAIR-Forum sind über folgende Adressen erhältlich: EAIR Forum Chair, Stab Planung, ETHZ, 8092 Zürich (Tel. 01 632 22 96, Fax 01 632 11 07).

Auskünfte über das anschliessende Forum erteilt die Gesellschaft für Hochschule und Forschung (GHF), Affolternstrasse 123, 8060 Zürich (Telefon 01 311 37 27, Fax 01 311 37 12).



Veranstaltungen Manifestations

Eltefa 95

27.-29. September
in Stuttgart

Mit der Eltefa 95 findet vom 27. bis 29. September eine der führenden Fachmessen für Elektrotechnik und Elektronik am Messeplatz Stuttgart statt. 32 600 Fachbesucher nutzten bereits 1993 das Produkt- und Informationsangebot der 709 ausstellenden Firmen. Die Messe umfasst die Installationstechnik, die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik ebenso wie die Bereiche Schaltgeräte und elektrotechnische und elektronische Bauelemente, die Lichttechnik und die Haustechnik (mit Gebäude- systemtechnik) sowie die Bereiche Antriebstechnik, Verbindungs technik und Lichtwellenleiter technik. Mit dem Schwerpunkt SPS-Steuerungen innerhalb der Steuerungs technik reagiert die Eltefa 95

auf die Entwicklung neuer Steuerungsgenerationen, die, ausgestattet mit Mikroprozessoren und dank der Integration von Computerintelligenzen, auch dem Elektrohandwerk neue Anwendungsperspektiven eröffnen.

Erstmals wird es zur Eltefa 95 eine Werkstattstrasse geben, die den Ausstellern die Möglichkeit bietet, über ihre normale Firmenpräsentation hinaus Auszubildenden, Gesellen und Meistern ihre Produkte in der Praxis zu zeigen und diese erproben zu lassen. Zahlreiche Aussteller beteiligen sich an der Werkstattstrasse, die in der Messehalle 12 untergebracht sein wird.

Des weiteren ist eine Sonder schau «Moderne Elektrotechnik im Büro» geplant. Hier soll am Beispiel einer Büro einrichtung die gesamte Bandbreite moderner Anwendungen